

Landkreis Haßberge zahlt nicht für Main-Steg

Kreisausschuss: Keine Fördergrundlage – Verkehrslandeplatz schrieb 2010 ein leichtes Defizit

Von unserer freien Mitarbeiterin
SABINE WEINBEER

HASSBERGKREIS Kreisrätin Eva Mendel (Linkes Bündnis Haßberge) wird im Januar aus dem Landkreis wegziehen. Deshalb beantragte sie die Entbindung von ihrem Amt als Kreisrätin. Die gewährte der Kreisausschuss in seiner gestrigen Sitzung.

Da sowohl Eva Mendel als auch ihre Nachfolgerin Sabine Schmidt als Zuhörerinnen anwesend waren, nutzte Landrat Rudolf Handwerker die Gelegenheit, sich bei Eva Mendel für die „sehr angenehme Zusammenarbeit“ zu bedanken und begrüßte Sabine Schmidt im Voraus. Sie wird in der ersten Sitzung des Kreistages im Frühjahr 2012 vereidigt.

Der Kreis sieht keine Grundlage, sich am Neubau der Fußgängerbrücke in Untereuerheim zu beteiligen. „Wenn die Gemeinden Gädheim und Theres Wert darauf legen würden, hätte man darüber reden können“, meinte Bernhard Ruß. Die Beurteilung der Kreisverwaltung fiel eindeutig aus: Baulastträger für die Brücke ist die Gemeinde Grettstadt. Grettstadt hatte beantragt, dass die Kosten nach Abzug des Staats-Zuschusses von Grettstadt (270 000 Euro), dem Landkreis Schweinfurt und dem Haßbergkreis (je 100 000 Euro) getragen werden. Der Kreis Schweinfurt hat mittlerweile 50 000 Euro in Aussicht gestellt. Da der Steg allerdings außerhalb des Landkreises Haßberge liegt, lehnte der Kreisausschuss eine Kostenbeteiligung ab.

Der Landkreis ist an verschiedenen privatrechtlichen Unternehmen

beteiligt, die jeweiligen Berichte werden immer gegen Jahresende vorgelegt. Die wichtigsten derartigen Unternehmen sind das GKS und der Flugplatz. Das GKS konnte durchweg positive Zahlen vorlegen. 176 000 Tonnen Müll wurden hier im letzten Jahr verbrannt, wegen des harten Winters wurde mit 387 000 Megawatt die höchste bisherige Fernwärmeabgabe erreicht. Etwas geringer als im Vorjahr war die Stromerzeugung, weil an einem der Dampfurbosätze eine Revision durchgeführt werden musste. Dennoch wurden 106 000 MWh Strom erzeugt und verkauft.

Negativ hat sich der schneereiche Winter auf das Betriebsergebnis der

Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH ausgewirkt. Sie erreichte in den Vorjahren ein knappes Plus, in 2010 jedoch lief ein Defizit von 6900 Euro auf, unter anderem durch die erhöhten Winterdienst- und Heizkosten. Geschäftsführer Günther Mendel berichtete von einer positiven Entwicklung der Flugbewegungen, vor allem hin zu gewerblichen Flügen. Insgesamt hab es 17 567 Starts und Landungen, davon waren 9103 gewerblicher Natur. Besonders publikumswirksam war die große Bundeswehr-Übung auf dem Verkehrslandeplatz, bei der mit drei großen Transall-Flugzeugen geprobt wurde, wie Fallschirmspringer Touristen aus einem bedrohten Land evakuieren könnten.

Verwaltungstechnisch vereinfacht wurden die Richtlinien für Vergabe der Mittel aus der Heinrich-Thein-Stiftung. Aus der Erbschaft des Bildhauers Prof. Heinrich Thein werden Schüler der berufsbezogenen Bildungswege gefördert. Da es sich jährlich lediglich um etwa 1500 Euro handelt, wurde beschlossen, dass über die Vergabe der Landrat in Abstimmung mit dem jeweiligen Schulleiter der Heinrich-Thein-Schule entscheidet. Außerdem soll die Einzelförderung mindestens 150 Euro betragen, damit man wirklich von einer Förderung sprechen kann.

„Der Kreisausschuss nimmt die Kostensteigerung zwar grimmig, aber zustimmend zur Kenntnis“, war das Fazit des Landrats aus der Diskussion über die Kostenentwicklung für die Mensa in Eltmann. Bauherrin ist zwar die Stadt Eltmann, der Kreis beteiligt sich aber, weil auch die Real-schüler die Mensa nutzen werden. 400 Kinder sollen hier künftig ihr Mittagessen einnehmen. Die Ausschreibung im Spätsommer kam offensichtlich zur Unzeit, denn „dank“ guter Auslastung der Bauwirtschaft kamen deutlich höhere Preise als kalkuliert zustande. Dazu kamen noch neue Auflagen, die Architektin Eva Mangold erläuterte. Mittlerweile habe man alle Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft, dennoch bleiben Mehrkosten von 260 000 Euro, so dass der Neubau 2,56 Millionen Euro kosten wird.

Derzeit ruht die Baustelle, es wird neu ausgeschrieben, im Frühjahr soll gebaut werden.



Landrat Handwerker hat im Kreisausschuss der scheidenden Kreisrätin Eva Mendel (rechts) für die konstruktive Mitarbeit gedankt. Die Linken-Politikerin scheidet aus dem Kreistag aus. Für sie rückt gemäß dem Ergebnis der Kommunalwahl 2008 Sabine Schmidt aus Sand nach. FOTO: WEINBEER

Haßfurter Tagblatt 24. November 2011